Rezensionen von Buchtips.net

Akira Kuroda: Made in Japan

Buchinfos

Verlag:	Maas (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-929010-90-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Shu, Shin, Satoru und Takashi sind 17 Jahre jung, mögen Mädchen, stehen auf Skateboarden, kiffen, sind in schlechten familiären Verhältnissen augewachsen und sind alle 4 Außenseiter in der japanischen Gesellschaft. Das liegt daran, dass sie ihrer Muttersprache nicht 100% mächtig sind, da ihre Eltern früher mit ihnen in Europa gelebt haben. Aus Dank, dass Shu & Co Takashis Vater Drogen besorgt haben, zeigt er ihnen ein sogenanntes und echtes Snuff-Video aus seiner Sammlung. In Snuff-Videos werden kleine Kinder brutal vergewaltigt und nachher vor laufender Kamera umgebracht. Während die Jugendlichen das Video anschauen, fällt Shu ein, dass er selbst auch beinahe als Kind einem solchen Verbrechen zum Opfer gefallen wäre. Takashi, der von seiner Geschichte begeistert ist, bietet ihm an, die Seiten zu wechseln. Sprich: Statt dem Opfer, dass endgültig stirbt, Täter zu werden. Shu, der überrascht über diesen Vorschlag ist, lehnt sofort ab. Doch Takashi gibt nicht auf und überzeugt schließlich Shin davon, der sein Leben als nutzlos ansieht und Abwechslung braucht, sein Opfer zu sein. Doch wird Takashi wirklich zum Mörder? Und lässt Shu seinen Freund wirklich ohne weiteres umbringen?

Ich weiß wirklich nicht, was ich von diesem Buch halten soll. Zum einen ist es absolut ekelhaft und pervers, zumal es diese Snuff-Videos tatsächlich gibt, wie ich mit Erschrecken festellen musste, zum anderen ist es überzeugend, realistisch und provokativ, auch wenn der Erzählstil etwas eigenwillig ist.
Made in Japan ist wohl das krasseste Buch, dass ich bis jetzt gelesen habe und ist wirklich nur was für Leute mit starken Nerven, die gewillt sind, sich mit solchen Themen auseinander zu setzen.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Stefanie
[28. Februar 2005]